

Berlin, den 4. August 2004

Pressemitteilung

"Schulen brauchen Bibliotheken zur Erfüllung ihres Bildungsauftrages"

Die Städtischen Bibliotheken Dresden sind

"Bibliothek des Jahres 2004"

Der Preis "Bibliothek des Jahres" des Deutschen Bibliotheksverbandes und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius wird in diesem Jahr zum fünften Mal verliehen. Die Auszeichnung 2004 geht an die Städtischen Bibliotheken Dresden. Sie erhalten den einzigen nationalen Bibliothekspreis, ausgestattet mit 30.000 Euro.

Die Städtischen Bibliotheken Dresden werden als "Bibliothek des Jahres 2004" ausgezeichnet, weil sie unter schwierigen Rahmenbedingungen vorbildlich und kreativ neue Wege und Möglichkeiten der Bibliotheksarbeit aufzeigen und beschreiten.

Insbesondere gilt das für die Bildungspartnerschaft mit Schulen, die Schwerpunkt der diesjährigen Ausschreibung des Preises war.

Sie steuern ihr Bibliotheksnetz mit Hilfe effektiver Managementwerkzeuge. Über ein professionelles Controlling werden die Erfolge in der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen gemessen und mit höheren Medientats belohnt.

Termin der feierlichen Preisverleihung in Dresden:

24. Oktober 2004 - am Tag der Bibliotheken -

In diesem Jahr wählte die Jury den Preisträger aus elf Bibliotheken unterschiedlichster Größe aus, die von den DBV-Landesverbänden und Sektionen für diesen Preis nominiert wurden. Vor allem die Zusammenarbeit mit Schulen wurde von den Jurymitgliedern hoch bewertet. Das spannende Finale erreichten neben den Städtischen Bibliotheken Dresden die

Stadtbibliothek Brilon <http://www.stadtbibliothek-brilon.de> und die

Stadtbibliothek Nürnberg <http://www.stadtbibliothek.nuernberg.de>.

Die Jury war von der Kreativität und den erfolgreichen Konzepten der Zusammenarbeit mit den Schulen bei der Förderung der Lesekompetenz für Kinder und Jugendliche tief beeindruckt.

Als herausragend bewertete die Jury die ideenreiche, beispielgebende und systematische Zusammenarbeit der Städtischen Bibliotheken Dresden mit den Schulen und Kindergärten der Stadt. "Schulen brauchen Bibliotheken zur Erfüllung ihres Bildungsauftrages" - diese Aussage haben die Preisträger als Leitsatz in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten gestellt.

In Dresden wurden die traditionellen Formen der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten kritisch analysiert, verbindliche quantitative Standards in der Betreuung von Vorschulkindern und Schülern für alle Bibliotheken des Stadtnetzes bestimmt, sowie neue Konzepte und Methoden zur Verbesserung der Qualität von Angeboten und Dienstleistungen erarbeitet:

Das Ergebnis ist eindrucksvoll:

- Beispielgebend ist die Medien@ge, die Dresdner Jugendbibliothek, die als gemeinsames

- Projekt mit der Bertelsmann Stiftung entstand. Als Modellbibliothek für Schüler ist sie inzwischen auch im Ausland bekannt und hoch geschätzt: <http://www.medienetage-dresden.de>.
- Es gibt gezielte Serviceangebote für Kindergärten und Schulen, z.B. neuartige Projektstage in allen Bibliotheken.
 - Lernspiele, z. B. das Bibliotheks-Memory und ein Bibliotheksquiz wurden für Klassen- und Gruppenbesuche neu entwickelt, sie fördern den Spaß und die Neugier auf das Lesen, ebenso wie der Film "BIBS".
 - Attraktive und unkonventionelle Werbekampagnen in Kinos, auf Schulhöfen und an Straßenbahnen erreichen die junge Zielgruppe.
 - Professionell gestaltete Flyer treffen den richtigen Ton, z.B. "Bibliotheken sind cool und machen schlau" oder "Sprung ins Leseabenteuer".
 - Informationsbriefe an alle Schulleiter vermitteln und bieten den Schulen die attraktiven Dienstleistungen der Bibliotheken an.
 - Der SMS-Service und der abonmierbare elektronische Newsletter ermöglichen Informationen über Neuerwerbungen nach individuellen Wünschen, er kommt damit den Kommunikationsgewohnheiten der Schüler sehr entgegen.
 - Ehrenamtliche Vorlesepaten sind inzwischen im gesamten Stadtnetz tätig, sie helfen das Projekt der Stiftung Lesen "Leselust im Freistaat Sachsen" erfolgreich und nachhaltig umzusetzen.
 - Fortbildungsangebote richten sich auch an Erzieherinnen in Kindergärten und Horten und an Deutschlehrer an Mittelschulen und Gymnasien. Von den Mitarbeitern der Bibliothek werden neue Sachbücher und unterrichtsgerechte Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur vorgestellt.

Die Jury tagte unter Vorsitz von DBV-Präsidentin Brigitte Russ-Scherer, Oberbürgermeisterin von Tübingen. Das Votum für die Dresdener Bibliotheken fiel einstimmig aus.

Ansprechpartner:

Geschäftsstelle des DBV
Tel.: 030/39 00 14 80
dbv@bibliotheksverband.de
<http://www.bibliotheksverband.de>

Dr. Arend Flemming, Direktor
Städtische Bibliotheken Dresden
Tel.: 351/8 64 81 01
flemming@bibo-dresden.de
<http://www.bibo-dresden.de>